

Ingezonden Berichten.

De „Deutsche Forstverein“ verzoekt ons opname van het ondervolgende programma voor de Vergadering in Stettin:

VORLÄUFIGE UEBERSICHT ÜBER DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG IN STETTIN VOM 16. BIS 23. AUGUST 1936.

- Sonntag, den 16. August 1936*
20.00 Uhr Zwangloser Begrüßungsabend.
- Montag, den 17. August 1936*
10.30 Uhr Eröffnung der Mitgliederversammlung und Begrüßungsansprache des Vereinsleiters, weitere Begrüßungsansprachen, Ansprache N. N.
13.00 Uhr Mittagspause.
15.00 Uhr Erste Vollversammlung.
„Die neuen Aufgaben der Forsteinrichtung.“
Berichterstatter: N. N.
Waldbau und Forsteinrichtung.
Berichterstatter: Forstmeister Krutzsch, Bärenfels.
Die Bedeutung der Durchführung der Vorratsaufnahmen.
Berichterstatter: Oberforstmeister Stehle, Gumbinnen.
Forsteinrichtung und Vorratsaufnahme.
Berichterstatter: Oberregierungsrat Lorenz, Regensburg.
Der zukünftige Ausbau der Forsteinrichtung.
Berichterstatter: Oberlandforstmeister Blume, Berlin.
20.00 Uhr Teilveranstaltungen.
- Dienstag, den 18. August 1936*
8.30 Uhr Teilversammlungen.
1. Fachliche Waldarbeiterschulung.
Berichterstatter: Oberforstrat Maul, Berlin.
Mitberichterstatter: Oberforstrat Diesslin, Karlsruhe.
2. 10 Jahre forstliche Arbeitswissenschaft.
Berichterstatter: Prof. Dr. Hilf, Eberswalde.
3. Die Geologie des Ausflugsgebietes.
Berichterstatter: Prof. Solger, Berlin.
4. Massnahmen zur Verbesserung der Wildäsung im Walde.
Berichterstatter: Oberst-Jägermeister Scherping, Berlin.
Mitberichterstatter: N. N.
11.15 Uhr Zweite Vollversammlung.
„Berichte über nordische Forstwirtschaft.“
Berichterstatter: Vertreter nordischer Länder.
15.30 Uhr Kurzausflüge.
Stadtforstamt Stettin, (Haff) — Feldmühle — Haf Rundfahrt usw.
- Mittwoch, den 19. August 1936*
9.00 Uhr Dritte Vollversammlung.
„Die Bedeutung des Standortes für die Forstwirtschaft“.
4. Aufgaben der Standortskunde.
Berichterstatter: Prof. Dr. Krauss, München.

2. Die Beziehungen der Pflanzensoziologie zum Standort.
Berichterstatter: Dr. Hartmann, Hann.-Münden.
3. Der Einfluss von Standort, Holzart und Bestandshaltung auf die Leistungsfähigkeit der Diluvialböden Nordostdeutschlands.
Berichterstatter: Prof. Dr. Wittich, Eberswalde.
4. Betriebsziele und Betriebsmässnahmen auf den Diluvialböden Nordostdeutschlands.

13.30 Uhr Mittagspause.

15.30 Uhr Vierte Vollversammlung.

„Forstliches Artgesetz und Einzelstammpflege“.

1. Welche Ergebnisse der landwirtschaftlichen Züchtungsforschung können in der Forstwirtschaft verwertet werden?
Berichterstatter: Dr. Huesfeld, Müncheberg.
2. Bisherige Ergebnisse der Zuchtwahl bei Waldbäumen.
Berichterstatter: Dr. von Wettstein, Müncheberg.
3. Forstliche Züchtung.
Berichterstatter: Prof. Dr. Busse, Tharandt.
4. Neue Wege der Baumrassenforschung.
Berichterstatter: Prof. Dr. Schmidt, Eberswalde.

20.30 Uhr Schlussveranstaltung, Kameradschaftsabend.

*Donnerstag, den 20 August bis Sonnabend, den 22 August 1936
ganz- und mehrtägige Lehrausflüge.*

Als Lehrausflugsreviere sind vorgesehen:

1. Preuss Forstamt Werder
2. " " Mühlenbeck
3. " " Misdroy
4. " " Jacobshagen
5. " " Zerrin
6. " " Kehrberg
7. Schorfheide
8. Meckl. Forstamt Rowa
9. " " Zino
10. Stadforstamt Stettin
11. " " Lauenburg
12. Privatrevier Bruchhoff
13. " " Hohenlubbichow
14. " " Peetzig

Es wird Dozent Dr. Hesmer aus Anlass des am Donnerstag, dem 20.8 stattfindenden Lehrausfluges nach Jacobshagen im Verlauf des Waldbeganges einen Vortrag über „die Waldentwicklung im ostpommerschen Endmöränengebiet“ halten, bei dem auch eine Pollenanalyse auf einem Hochmoor vorgeführt wird.